



Aggertalklinik ...mit uns in Bewegung
 Eifelklinik ...für Körper und Seele
 Klinik Niederrhein ...neue Kraft fürs Leben
 Klinik Roderbirken ...am Puls des Menschen
 Lahntalklinik ...gesundes Leben durch Bewegung
 Nordseeklinik Borkum ...mehr Luft zum Atmen

Kliniken der Deutschen Rentenversicherung Rheinland



Nordseeklinik Borkum auf Borkum

Therapie mit höchsten Standards

Ziel unseres breiten therapeutischen Angebots ist es, die Gesundheit unserer Patienten so weit wie möglich wiederherzustellen und ihnen wieder mehr Luft zum Atmen zu geben.

Neben den medizinisch-medikamentösen Behandlungsmethoden sorgt unsere Therapieabteilung mit Angeboten wie Atemtherapie, physikalische Therapie oder Krankengymnastik für die bestmögliche Rehabilitation. Die Abteilung für Ernährungsmedizin und die Abteilung Psychosomatik mit integrierter Ergotherapie und Kunsttherapie ergänzen das Behandlungsprogramm.

Bei Bedarf steht unseren Patienten auch außerhalb der regulären Therapiezeiten ein Team von diensthabenden Ärzten und Schwestern zur Verfügung. Durch die fachärztliche Rufbereitschaft ist der Facharztstandard jederzeit gewährleistet. Zur Überwachung und Erstversorgung von Patienten mit akuten Gesundheitsstörungen verfügen wir über eine Sonderpflegeeinheit.

Starke Partner für Rehabilitation

Unter dem Dach der Deutschen Rentenversicherung Rheinland sind sechs Fachkliniken für Rehabilitation im Verbund organisiert. Im Mittelpunkt steht die optimale Versorgung der Patienten und Rehabilitanden.

Individuell zugeschnittene Rehabilitationsangebote mit hohen Qualitätsstandards stellen die Genesung sicher. Die begleitende Rehabilitationsforschung gewährleistet, dass die Diagnostik und Therapie in allen Kliniken stets nach modernsten wissenschaftlichen Erkenntnissen erfolgt.

Alle sechs Kliniken verfügen über ein zertifiziertes Qualitätsmanagement.



Die Nordseeklinik Borkum liegt direkt am Strand unmittelbar an der Brandungszone und ist nur fünf Fußminuten entfernt von den bunten Einkaufsstraßen im Zentrum der Insel. Von der Klinik aus führt der Blick direkt auf das Meer und das Wechselspiel zwischen Ebbe und Flut, die vorbeiziehenden Schiffe, sowie auch eindrucksvolle Sonnenuntergänge.

Öffentliche Verkehrsmittel

Die Deutsche Bahn bringt unsere Patienten bis zum Bahnhof Emden-Außenhafen. Von dort setzt die Fähre nach Borkum über (Fahrzeit zirka zwei Stunden). In den Wintermonaten bringt ein Bus die Patienten direkt zur Klinik. In der übrigen Zeit fährt die Borkumer Inselbahn oder ein Bus bis zur Endstation „Bahnhof“. Von dort sind es nur knapp 300 Meter bis zur Klinik.

Nordseeklinik Borkum

Bubertstraße 4, 26757 Borkum

Zentrale

Telefon 04922 921-01
 Telefax 04922 921-1961

Aufnahme

Telefon 04922 921-3007
 Telefax 04922 921-1965

verwaltung@nordseeklinik-borkum.de
 aufnahme@nordseeklinik-borkum.de

www.nordseeklinik-borkum.de

Eine Klinik der Deutschen Rentenversicherung Rheinland

Rehabilitationsklinik für pneumologische und psychosomatische Erkrankungen

→ stationäre Rehabilitation

→ Anschlussrehabilitation

→ Arbeitsplatzbezogene
Rehabilitation und Prävention



Nordseeklinik Borkum

...mehr Luft zum Atmen

Eine Klinik der Deutschen Rentenversicherung Rheinland



Hochseeklima unterstützt die Behandlung

Das einmalige Hochseereizklima der Insel mit besonders pollenarmer und schadstofffreier Luft und die schöne Naturlandschaft unterstützen die Genesung unserer Patienten nachhaltig.

Mit jährlich über 2.000 Sonnenstunden ist Borkum eine der sonnenreichsten Regionen Deutschlands. Gute Erholung garantiert aber auch die attraktive Insellandschaft mit ihrer einzigartigen Flora und Fauna. Zur Entspannung und Freizeitgestaltung in der Klinik können unsere Patienten das Meerwasserschwimmbad, eine Kegelbahn, Tischtennis und viele andere Angebote nutzen.

Die fantastische Lage direkt an der Strandpromenade macht unsere Klinik für Patienten besonders attraktiv. Dies gilt nicht nur im Sommer, sondern auch im Winter, wenn das Klima einen besonderen Reizeffekt erzielt.

Die Klinik verfügt über insgesamt 185 Betten in modern ausgestatteten Einzelzimmern. Zur Unterbringung von Begleitpersonen oder von Müttern mit Kind stellen wir begrenzt Appartements zur Verfügung. Außerdem stehen bei Bedarf behindertengerechte Zimmer bereit.

Medizinische und psychologische Diagnostik

Unverzichtbare Basis einer erfolgreichen Therapie ist die eingehende Untersuchung. Die apparative Ausstattung unserer Klinik ermöglicht eine differenzierte Diagnostik und sozialmedizinische Leistungsbeurteilung.

Zur medizinischen Diagnostik gehören körperliche Untersuchungen und ausführliche persönliche Gespräche. Wir bieten vielfältige diagnostische Möglichkeiten, um Erkrankungen bestmöglich zu beschreiben und eine optimale Therapie zu planen:

- Lungenfunktionsuntersuchung: Spirometrie, Bodyplethysmographie, Diffusionskapazität (DCO)
- Blutgasanalysen
- Ultraschalluntersuchung von Schilddrüse, Herz, Blutgefäßen und Abdominalorganen
- Untersuchung von Herz, Kreislauf und Lungenfunktionen unter Belastung: Elektrokardiogramm (EKG), 24-Stunden-EKG, Belastungs-EKG, Spiro-Ergometrie, 24-Stunden-Blutdruck
- Screening obstruktiver Schlaf-Apnoe-Störungen
- krankheitsspezifische Laboruntersuchungen und Kontrolle diverser Stoffwechselfparameter

Mehr Luft zum Atmen

So vielfältig chronische Erkrankungen sein können, so verschieden sind ihre Ursachen.

Unser Team aus erfahrenen Ärzten, Psychologen, Physiotherapeuten, Ernährungsspezialisten und anderen Fachleuten stellt gemeinsam mit den Patienten das Behandlungsprogramm zusammen, individuell abgestimmt auf das Krankheitsbild, die Rehabilitationsziele und die Lebenssituation und Arbeitssituation unserer Patienten.

In der internistisch - pneumologischen Abteilung gehören folgende Krankheiten zu den Schwerpunkten:

- Asthma bronchiale
- Bronchitis, Chronisch obstruktive Lungenerkrankung (COPD)
- Lungenemphysem
- Lungenfibrosen
- Mukoviszidose
- Sarkoidose
- Chronische Sinusitis
- Zustand nach Pneumonien und Pneumothorax
- beruflich bedingte Lungenerkrankungen
- Infektanfälligkeit

In der Psychosomatischen Abteilung stehen unter anderem folgende Erkrankungen im Vordergrund:

- Leichte und mittelgradige Depressionen
- Angsterkrankungen
- Anpassungsstörungen
- Leichte und mittelgradige Schmerzsyndrome
- psychosomatische Störungen aufgrund von chronischen Erkrankungen
- psychosomatische Störungen in Zusammenhang mit Partnerschaftskonflikten
- Konflikte am Arbeitsplatz oder in Zusammenhang mit Langzeitarbeitslosigkeit
- somatoforme Störungen und Erschöpfung